

Ausgabe 1

DEUTZ^WORLD

Das Kundenmagazin der DEUTZ Gruppe

SPEZIAL



ELECTRIP



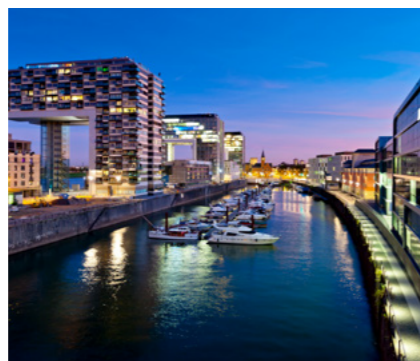
VORWORT
Warum ein DEUTZWorld-SPEZIAL?
Michael Wellenzohn,
Vorstand Vertrieb/Marketing
und Services im Interview 3

BEHIND THE SCENES
Exklusiver Blick hinter die Kulissen
von ELECTRIP, der neuen
E-DEUTZ-Dokuserie im WWW –
hier werden Sie Teil des Teams! 6

WAS BEWEGT DER RHEIN?
Die Rheinschifffahrt und das
Transportwesen auf einer
der meistbefahrenen
Binnenwasserstraßen
der Welt – eine Bestands-
aufnahme. 10

**DIE NEUE LIVE-DOKUSERIE
IST ONLINE!**
Die E-DEUTZ-Strategie erhält ihren
eigenen Auftritt im WWW –
Live-Dokuserie zum
„ELECTRIP“ inklusive. 4

DAS INTERVIEW
Christoph Ballin,
CEO der Torqeedo GmbH,
im Vier-Augen-Gespräch 8



Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

IMPRESSUM
DEUTZWORLD SPEZIAL Ausgabe 1
Herausgeber: DEUTZ AG
Ottostraße 1, 51149 Köln
Verantwortlich: Matthias Burmeister,
Marketing

Objektleitung: Matthias Burmeister
Telefon: +49 (0)221 822 55 53
Telefax: +49 (0)221 822 15 55 53
E-Mail: matthias.burmeister@deutz.com
Redaktion und Gestaltung:
Diamond media GmbH

Druck: Druckerei Engelhardt
Bildnachweis: MMK – Messmer & Meyer,
Agentur für Kommunikation GmbH, München,
DEUTZ AG, Nils Hendrik Müller, shutterstock.
com, Torqeedo GmbH

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie fragen sich, warum Sie eine Spezialausgabe der DEUTZWorld, dem Kundenmagazin der DEUTZ Gruppe, in den Händen halten? Wir haben nachgefragt bei Michael Wellenzohn Mitglied im Vorstand der DEUTZ AG für die Bereiche Vertrieb/Marketing und Service.

André Brockschmidt: Herr Wellenzohn, die DEUTZWorld hält Ihre Leser immer auf dem Laufenden, wenn es um aktuelle Entwicklungen aus dem DEUTZ Universum geht. Jetzt erscheint eine SPEZIAL-Ausgabe des Magazins – was hat es damit auf sich?

Michael Wellenzohn: Diese Frage beantworte ich nur zu gerne und kann die eigene Vorfreude kaum verbergen: Es ist ja so: Besondere Ereignisse wollen auch in besonderem Maße angekündigt werden! Die DEUTZ AG lädt in diesem Jahr alle Interessierten und Elektrifizierungsbegeisterten zu einem Top-Ereignis ein, zur DEUTZ EVENT WEEK vom 18. bis 21. September hier in Köln. Bei diesem Top-Event wollen wir Analysten und Investoren sowie Journalisten und Kunden mit auf den ELECTRIP nehmen und ihnen konkrete Zukunftsprojekte der DEUTZ AG in ihrem Element präsentieren – zu Wasser und zu Land.

André Brockschmidt: Verraten Sie uns doch kurz, was uns in dieser Sonderausgabe erwartet.

Michael Wellenzohn: Die E-DEUTZ-Strategie hat in den letzten Monaten mit vollelektrischen und hybriden Antrieben Fahrt aufgenommen. Dieser Entwicklung folgen wir mit unserer Live-Dokuserie „DEUTZ ELECTRIP“ auf www.deutz-electrified.com auf Schritt und Tritt. Für die DEUTZWorld-Sonderausgabe haben wir mit unserem „Making of“ einmal hinter die Kulissen der Serie geschaut. Außerdem verrät Christoph Ballin, Gründer und CEO der Torqeedo GmbH, im Interview, welche Synergieeffekte die Zusammenarbeit zwischen Torqeedo und DEUTZ AG für unseren gemeinsamen Weg der Elektrifizierung bereithält.

André Brockschmidt: Das klingt nach reichlich Hintergrundinfos für die Leserinnen und Leser des DEUTZWorld SPEZIAL!

Michael Wellenzohn: In der Tat, das kann ich nur bestätigen. Und ich möchte die Gelegenheit nutzen, alle Leserinnen und Leser noch einmal herzlich einzuladen, uns zahlreich auf der DEUTZ EVENT WEEK zu besuchen. Werden Sie Teil des DEUTZ ELECTRIP vom 18. bis 21. September, hier in Köln – and get electrified.



Das Top-Ereignis der Branche!
Der DEUTZ ELECTRIP bietet pure
Live-Action – zu Wasser und zu
Land mit innovativen Antriebs-
systemen. Get electrified!

Michael Wellenzohn
Vorstand Vertrieb/Marketing und Service

Die neue Live-Dokuserie ist online!



„DEUTZ baut die modernsten Antriebssysteme – prägt und verändert damit die Welt“ – diesen Grundsatz untermauert das Unternehmen auch mit dem modernen Auftritt unter www.deutz-electrified.com.

Auf der frisch gelaunchten Website www.deutz-electrified.com lässt die DEUTZ AG keine Fragen offen, wenn es um die Zukunft der Voll-Elektrischen- und Hybrid-Motorentechnik im eigenen Hause geht. Besucher der Website sind ganz nah dran am Entstehungsprozess – von der ursprünglichen Idee über die technische Entwicklung bis hin zur Umsetzung in die Praxis.

Die Zukunft beginnt hier: der DEUTZ ELECTRIP

Die E-DEUTZ Live-Dokuserie „DEUTZ ELECTRIP“ bietet direkten Einblick in die neueste Sparte des Unternehmens, die Elektrifizierungs- und Hybridtechnologie. Besucher werden live Teil des E-DEUTZ-Teams: In mehreren „Webisoden“ präsentieren Mitarbeiter der unterschiedlichen Arbeitsbereiche Einzelheiten zum Entwicklungsprozess in dieser zukunftsreichen Sparte der DEUTZ AG. Elektrifizierungsbegeisterte sind quasi von der Geburt bis zu den ersten erfolgreichen Schritten der neuen Mitglieder der E-DEUTZ-Familie dabei – ON GROUND und ON WATER.

„Let the Show begin!“ mit dem E-DEUTZ-Demonstrator

Die Elektrifizierung der DEUTZ Produktpalette, lässt sich sehr gut am E-DEUTZ-Demonstrator nachverfolgen. Thomas

Brehmer, Head of Projects Electrification, DEUTZ AG, und André Brockschmidt vom Bauforum24.biz erläutern im Laufe der E-DEUTZ-Dokuserie die Hintergründe des Konzepts. Wer also wissen will, wie sich ein TCD 2.9 Dieselmotor und eine E-Maschine von 55 kW in einer modular skalierbaren elektrifizierten Off-Highway-Antriebslösung vereinen lassen, der ist auf www.deutz-electrified.com genau richtig.

Get electrified – von der Planung über die Werkstatt zur Realität

Wer mit dem Gedanken spielt, seine Maschine auch im Off-Highway-Bereich hybridisieren oder voll elektrifizieren zu lassen, erhält auf www.deutz-electrified.com eine Vorstellung davon, wie dieser Weg aussehen kann. Der Elektrifizierungsprozess nimmt vor den Augen der Besucher Gestalt an. Die E-DEUTZ Dokuserie führt live und transparent durch die einzelnen Stationen auf dem Weg in die Zukunft.

Die E-DEUTZ-Story: A Story of Success to be continued!





Making of ELECTRIP



„Behind the scenes“: ein exklusiver Einblick in die Produktion von ELECTRIP, der neuen E-DEUTZ Dokuserie im WWW. In den Webisoden trifft das Kern-Know-how von DEUTZ auf die Elektrifizierungs-Expertise von Torqeedo und findet seine Bestimmung.

Köln/Paris 2018: In insgesamt sieben Drehtagen zwischen März und Mai wurden in den Metropolen Köln und Paris Clips für den Start der DEUTZ ELECTRIP Dokuserie produziert. Ein Filmteam bestehend aus Kameramann, Bild- und Tonmeistern, Regisseur sowie Moderator André Brockschmidt, Geschäftsführer von Bauforum 24.biz, erhielten am Stand der DEUTZ AG in der französischen Hauptstadt und am Produktionsstandort am Rhein exklusiven Einblick in die Zukunft.

Eindrücke von der Internat 2018

Paris hat nicht nur bekannte Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale Notre Dame zu bieten: Auf der Internat (International exhibition for construction and infrastructure) kommen jedes Jahr Produzenten und Kunden aus der internationalen Fachwelt

zusammen. Hier werden neueste Entwicklungen in der Baumaschinen-Technologie präsentiert.

DEUTZ gets electrified

Im Rahmen der E-DEUTZ Dokuserie stellt Thomas Brehmer, Head of Projects Electrification der DEUTZ AG, den Parallel-Hybrid-Antrieb zum ersten Mal der Öffentlichkeit vor. Er vereint die Kernkompetenz der DEUTZ AG, einen leistungsstarken Diesel-Motor, mit der Fachkompetenz aus dem Hause Torqeedo, einer 55 kW starken Elektroeinheit.

Von der Theorie in die Praxis

Weiteres Highlight der ersten Folgen der ELECTRIP Serienproduktion ist die Umrüstung zweier Telehandler. Die Arbeitsmaschi-

nen werden „elektrifiziert“: Vor den Augen der Kameras erhält die Zukunft Einzug in die Produktion der DEUTZ AG. Eine Maschine wird mit dem Parallel-Hybrid-Antrieb bestückt, die zweite Einheit auf eine komplette Elektrovollebene umgerüstet.

ELECTRIP – ON GROUND und ON WATER im WWW

In insgesamt sieben Drehtagen konnte das Filmteam über 30 Stunden Material sammeln. Die ersten Folgen von ELECTRIP machen neugierig darauf, wie die Elektrifizierung der Produktpalette der DEUTZ AG Gestalt annimmt – ON GROUND und ON WATER. Die Videos sind ein viraler Erfolg: sie wurden bereits mehr als 500.000 mal abgerufen. Auf <https://www.deutz-electrified.com/> lässt sich die E-DEUTZ Live-Dokuserie nachverfolgen.

IM INTERVIEW

Martin (Grosse, Business Influencer)
und Christoph (Dr. Ballin, CEO von Torqeedo)



Dr. Christoph Ballin

Die Übernahme von Torqeedo durch die DEUTZ AG bedeutet für beide Unternehmen eine Win-win-Situation. Warum das so ist, erläutert Dr. Christoph Ballin, Gründer und CEO der Torqeedo GmbH, im Gespräch.

Martin: Christoph, Servus und vielen Dank, dass Du mit uns über die aktuellen Entwicklungen in der Elektromobilität bei Torqeedo und der DEUTZ AG sprechen wirst.

Christoph: Sehr gerne und herzlich willkommen, hier in der Zentrale unserer neuen Mutter, der DEUTZ AG, in Köln. Seitdem DEUTZ Torqeedo übernommen hat, beschäftigen wir uns hier mit dem Bau von Elektro- und Hybridantrieben für die Segmente des Mutterkonzerns.

Martin: Kannst Du uns etwas über die Synergieeffekte von DEUTZ und Torqeedo berichten?

Christoph: Torqeedo ist jetzt Teil eines größeren Wirtschaftskomplexes. Durch die Übernahme durch DEUTZ können wir auf andere Infrastrukturen zurückgreifen, als es uns als Venture-Capital-Gesellschaft mög-

lich wäre. Insofern gibt es viele Impulse, die aus Köln in Richtung Starnberg fließen, wenn es um Industrialisierung, Einkauf und generelle Infrastrukturthemen geht. Andersherum war eine gewisse Befruchtung auch in die Gegenrichtung das Ziel – insbesondere mit Blick auf die Elektro- und Hybridmobilität. Außerdem wollten wir einige Eigenschaften mit nach Köln bringen, die man gemeinhin mit dem Start-up-Leben in Verbindung bringt, also zum Beispiel Effizienz, Schnelligkeit und Durchschlagskraft.

Martin: Welche Perspektiven seht ihr für die gemeinsame Zukunft? Wo soll eure Reise hingehen?

Christoph: Mit Blick auf die Übernahme, sehe ich die zukünftige Entwicklung für DEUTZ und Torqeedo so: Einerseits ist Torqeedo mit großem Abstand Marktführer im Markt der Elektromobilität für Boote. Dieser Markt ist zwar klein, wächst aber jedes Jahr beständig und unseren Status als Marktführer wollen wir aufrechterhalten. Durch die Übernahme kann sich Torqeedo weiterentwickeln, wachsen und profitabel werden. So kann sich Torqeedo im Marine-markt etablieren.

Auf der anderen Seite geht es für DEUTZ darum, die Themen Elektrifizierung und Hybridisierung führend zu besetzen. Hier ist es unser gemeinsames Ziel, in den Segmenten der DEUTZ AG schnell und kurzfristig Produkte für die Elektrifizierung und Hybridisierung anzubieten, um als Pionier auf diesem Markt eine führende Rolle einzunehmen.

Über den Autor: Martin Grosse ist Business Influencer mit über 25.000 Followern auf LinkedIn, sowie einem Social Selling Index von 85, wurde offiziell von LinkedIn EMEA als TOP Social Seller München ausgezeichnet. Zudem ist er Micro-Influencer in der weltweiten Kreativwirtschaft über Facebook sowie zeitgleich CEO des Dienstleisters KÖNIGSKLASSE#1.



Die Rheinschifffahrt

Transportwesen von faszinierender Dimension

310 Mio. t

erreicht das Transportgut pro Jahr.

Die Schifffahrt auf dem Rhein hat eine lange Geschichte. Bereits vor Beginn der Neuzeit verband das gewaltige Flusssystem am Rhein gelegene Wirtschafts- und Industriezentren miteinander. Heute gehört der Rhein zu den meistbefahrenen Binnenwasserstraßen der Welt.

Auf dem Rhein verkehrt fortwährend eine Flotte von bis zu 7.000 Schiffen, darunter Schubleichter, Schiffe mit Eigenantrieb und Tankschiffe. In der deutsch-niederländischen Grenzregion befördern Schifffahrtsunternehmen auf der Wasserstraße jährlich bis zu 200 Millionen Tonnen Waren und Massengüter. Bezieht man den gesamten Verlauf des Rheins in den Niederlanden in die Rechnung mit ein, erreicht das Transportgut sogar bis zu 310 Millionen Tonnen pro Jahr. Um diese enorme Masse zu erreichen, passieren zwischen Deutschland und den Niederlanden täglich durchschnittlich 600 Schiffe. Alleine in Köln lassen sich auf der deutschen Bundeswasserstraße bis zu 400 Frachter und Personenschiffe pro Tag beobachten.

Wasserstände sind der limitierende Faktor

Wie stark sich Schiffe auf ihrer Fahrt auf dem Rhein beladen lassen, hängt vor allem von den aktuellen Pegelständen ab. Für die



Rheinschifffahrt in Deutschland haben die Pegel in Duisburg-Ruhrort, in Kaub und in Karlsruhe-Maxau große Bedeutung. Alleine der Pegelstand in Duisburg bestimmt die Schifffahrt der Rheinstrecke bis nach Koblenz.

Bis in die 1970er Jahre war es gängige Praxis, beispielsweise Tankschiffe bei Niedrigwasser an bestimmten Häfen oder Reeden zu leichtern. Heute spielt das keine Rolle mehr. Sind die Pegelstände der freifließenden Rheinstrecke zu niedrig, verringert sich der Ladeumfang für Frachtschiffe. Steigende Frachtkosten sind dann die Folge: In Zeiten von niedrigen Wasserständen erheben Frachtschiffunternehmen einen Kleinwasserzuschlag (Kwz), um entstandene Verluste auszugleichen.

Achtung: Geschwindigkeitskontrolle

Kommt es zu Hochwasser, sind in der Rheinschifffahrtspolizeiverordnung sogenannte Hochwassermarken festgelegt. Bei Erreichen der Hochwassermarken I gilt die

Vorschrift, nur noch das mittlere Drittel des Fahrwassers zu befahren, zu Tal bei einer maximalen Geschwindigkeit von 20 Stundenkilometern. Um Unfälle zu verhindern, überwacht die Wasserschutzpolizei auf dem Rhein die Einhaltung der Geschwindigkeitsvorgaben. Wird die Hochwassermarken II erreicht oder überschritten, muss die Schifffahrt auf dem Rhein im betreffenden Bereich eingestellt werden.

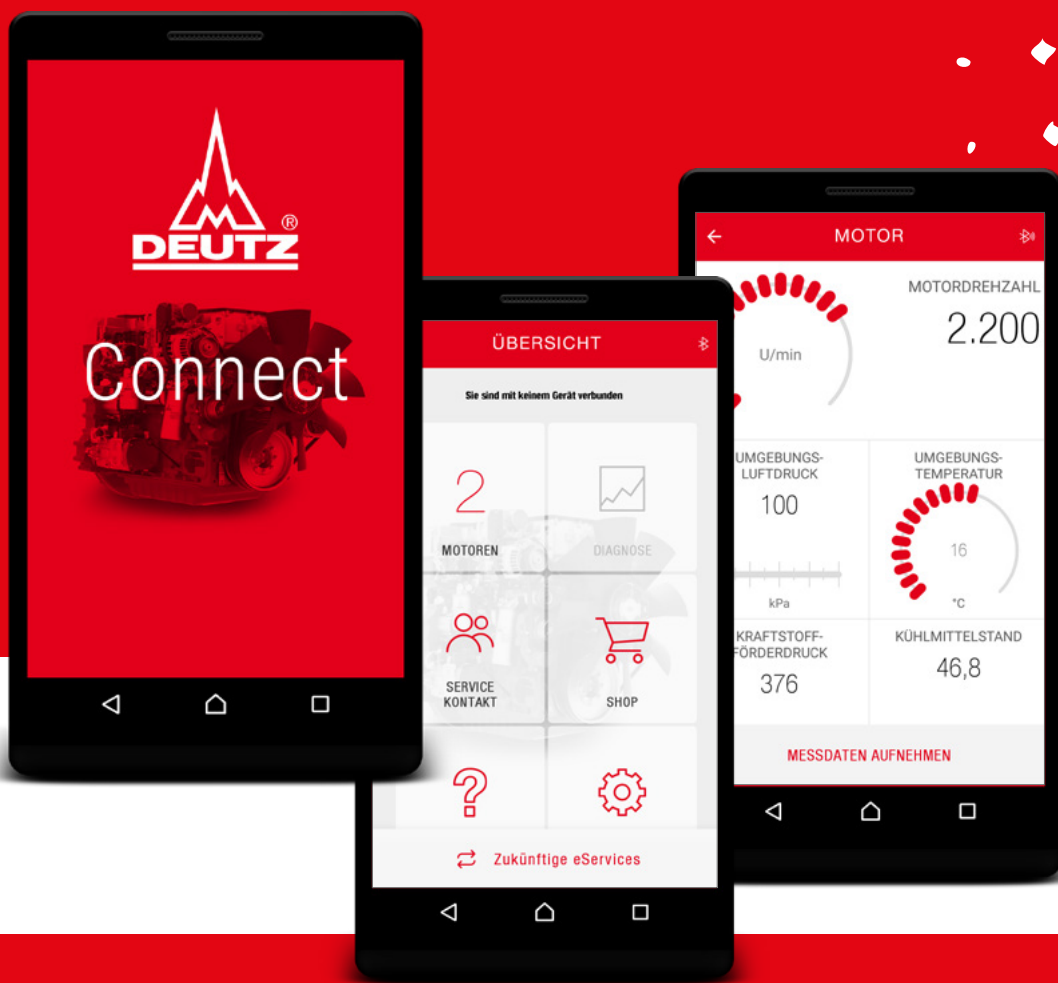
Häfen der Extraklasse

Einige der Häfen des Rheins, darunter zum Beispiel der Hafen in Rotterdam an der Mündung in die Nordsee, gehören heute zu den größten Warenumschlagsplätzen der Welt. Mit der Industrialisierung in den Wirtschaftszentren des Ruhrgebiets, die über den Rhein zu erreichen waren, begann auch hier ein einmaliger Aufschwung. In Duisburg-Ruhrort befindet sich heute der größte Binnenhafen Europas. Der zweitgrößte Binnenhafenbetrieb in Deutschland befindet sich in Köln.



CONGRATULATIONS!

Gewinner redden award 2018



reddot award 2018
winner

DEUTZ Connect App gewinnt Red Dot Award 2018

Als Spezialist für innovative Antriebssysteme wurde DEUTZ für seine Service-App „DEUTZ Connect“ im Rahmen des renommierten und international bekannten Red Dot Designwettbewerbs ausgezeichnet. Unter den insgesamt 8.600 Einsendungen aus 45 Nationen entschied ein 24-köpfiges Fachgremium, dass „DEUTZ Connect“ den begehrten Red Dot Design Award in der Kategorie „Mobile App“ erhält. Die Auszeichnung würdigt die herausragende Design- und Kreativleistung. Die App ermöglicht erstmals eine mobile Motordiagnose per Smartphone oder Tablet, bei der alle relevanten Motordaten in Echtzeit ausgelesen, über ein intuitives User-Interface ausgewertet und direkt an Service-Partner übermittelt werden.

